

Dorfplatz Vellern, Beckum

DOKUMENTATION DES BÜRGERDIALOGS

am 30.11.2023



IMPRESSUM

Herausgeber:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de



Verfasser:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

Ansprechpartner:

Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung



Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH

Im Löwental 76

45239 Essen

Telefon: (02 01) 74 73 61-0

Telefax: (02 01) 74 73 61-10

post@ntp-essen.de

www.dtp-essen.de

Ansprechpartner:

Isabella de Medici

Markus Schlothmann

Nele Spahn

ABLAUF

Ort: Landgasthaus Brand, Dorfstraße 5, 59269 Beckum-Vellern

Zeitraum: 17.40 - 20.00 Uhr

Ausrichtende: Frau Stricker, Stadt Beckum
Herr Denkert, Stadt Beckum
Herr Jürgens, Stadt Beckum
Frau de Medici, DTP
Herr Schlothmann, DTP
Frau Spahn, DTP

Moderation: Isabella de Medici, DTP

Ablauf: TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Vorstellung
TOP 3 Vorstellung Projekt
TOP 4 Werkstatt in Gruppen
TOP 5 Ergebnisvorstellung
TOP 6 Zusammenfassung+ Ausblick

Teilnehmende Personen: etwa 45 Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

- Vorstellung der am Projekt Beteiligten
- Information über Ziele, Arbeitsprozess und Projektstand
- „Insider-Wissen“ und Anregungen aufnehmen
- Ausblick auf den weiteren Prozess

EINGANGSBEFragung

Dorfplatz VELLERN



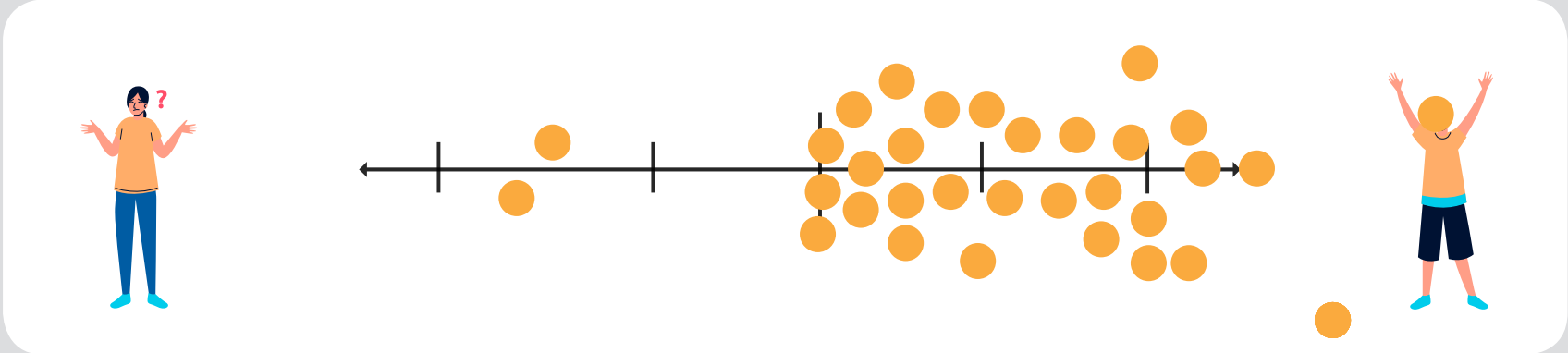
Bürgerdialog am 30.11.2023



Dorfplatz VELLERN
Bürgerdialog am 30.11.2023



Wie geht es Ihnen heute?



WIE ALT SIND SIE?

0 - 15	16 - 24	25 - 49	50 - 69	70 und mehr
1 Stimme	2 Stimmen	17 Stimmen	17 Stimmen	2 Stimmen

Nutzen Sie den Dorfplatz (Ascheplatz) aktuell?



Wie sind Sie heute hierher gekommen?

				SONSTIGE VERKEHRSMITTEL
13 Stimmen	7 Stimmen	19 Stimmen	0 Stimmen	0 Stimmen

WERKSTATT

Wir machen es zusammen!

Das Projekt wurde zunächst von Markus Schlothmann | DTP vorgestellt. Er erläuterte die Analyse und erklärte die drei räumlichen Varianten der Rahmenplanung. Danach gab es die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen.

An den Arbeitstischen konnte über die Varianten diskutiert werden. Dies wurde sehr rege genutzt. In der folgenden Arbeitsphase konnten die Anwesenden ihre Meinung zu den drei Varianten über zwei Methoden zum Ausdruck bringen.

- Methoden:
1. Karten

Rote Karte: Die Idee gefällt mir nicht

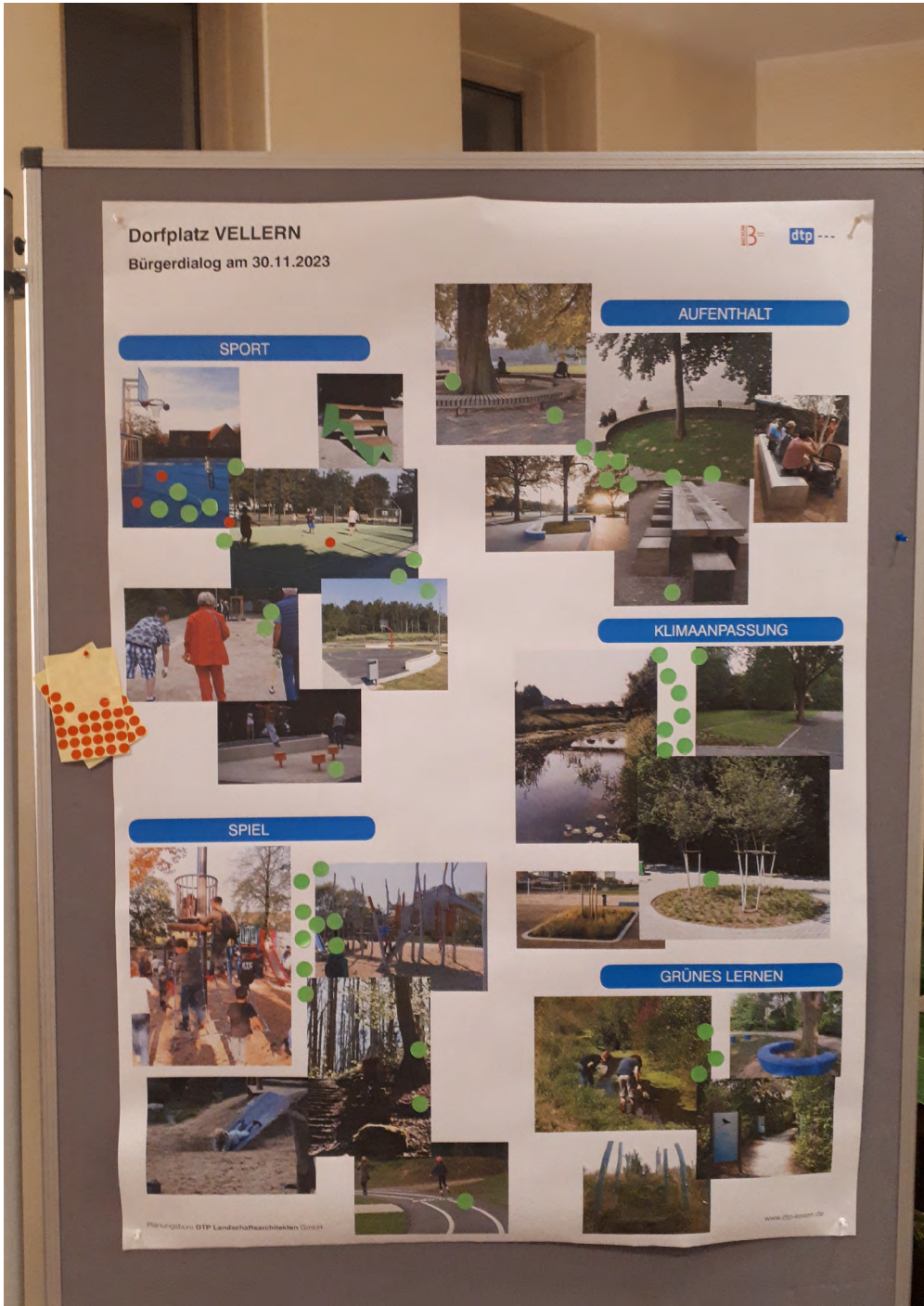
Grüne Karte: Die Idee gefällt mir

Weißer Karte: Frage/Anmerkung

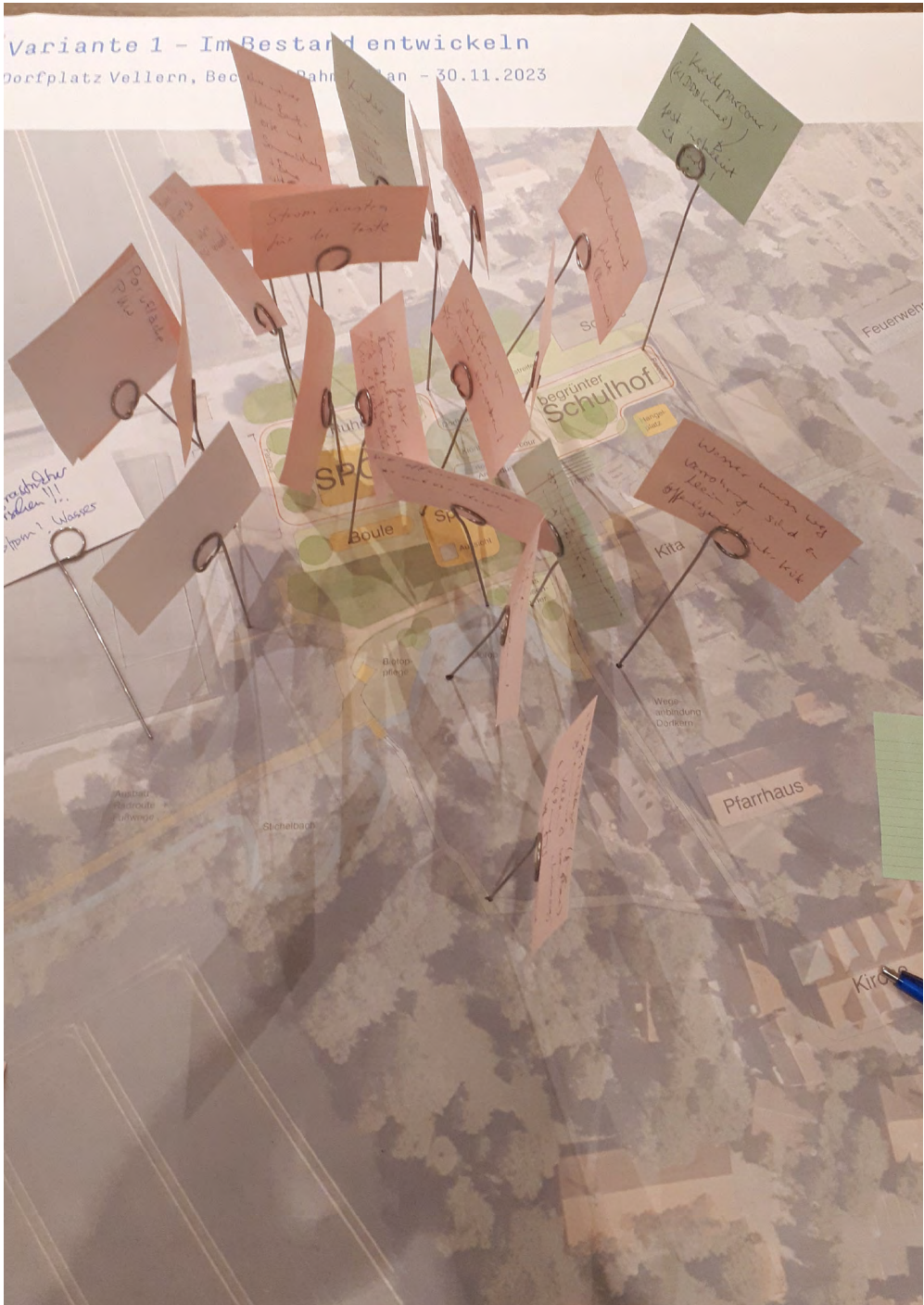
2. Meinungspunkte
- Ich stimme dieser Meinung zu

Ich stimme dieser Meinung nicht zu

Die nachfolgenden Anregungen der Bürgerinnen und Bürger werden ungefiltert und unverändert wiedergegeben.



Maßnahmenplakat



Variante 1 mit Feedback-Karten

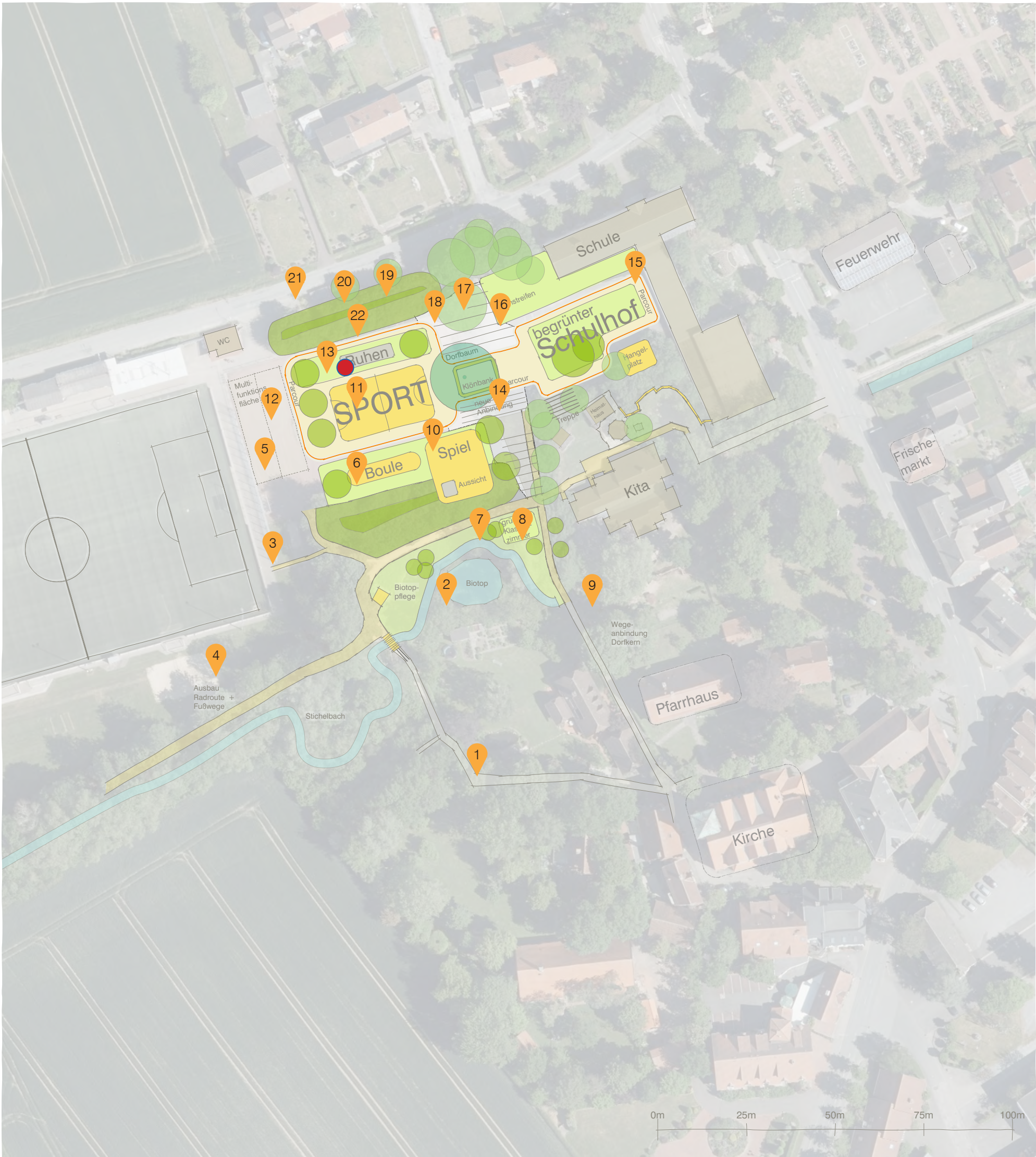
IMPRESSIONEN



Werkstatt

Variante 1 – Im Bestand entwickeln

Dorfplatz Vellern, Beckum – Rahmenplan – 30.11.2023



Werkstatt

Meine Ideen und Anregungen:

1. „Frikkepättken“ Geheimweg von Vellern „Liebesweg“; fußläufig, ggf. barrierefrei
2. Biotop chic machen!
3. Sprung-Sandkasten zum Platz für Boulen umfunktionieren
4. Infrastruktur vorsehen!!! Strom! Wasser
6. Kein fester Bouleplatz, Ascheplatz auf der Fläche 2 Plätze nebeneinander (12x15 m)
7. Stichelbach im Bereich Biotop abfangen und von dort großzügigen Kanal unterirdisch zwischen Kindergarten und Heimathaus bis hinter Dorfstraße, dort wo offener Kanal
10. Schießen vom Ascheplatz: Sonne beachten!
11. 2 Plätze (Fest & Sport) nebeneinander, quer zum Hügel
12. Auffahrt über WC mit LKW; Festzelt umfahrbar! Parkfläche, PKW
14. Schießplatz hier verorten
18. Dorfplatz soll für Dorffest da sein
19. Kinder nutzen heute Wälle; Wälle, Pättken, Bäume
20. Eher mehr kleine Bankorte mit Sonnenschutz + Bäume; nicht eine große Bank
21. Wasseranschluss für die Feste
22. Stromkasten für die Feste

Das finde ich gut!

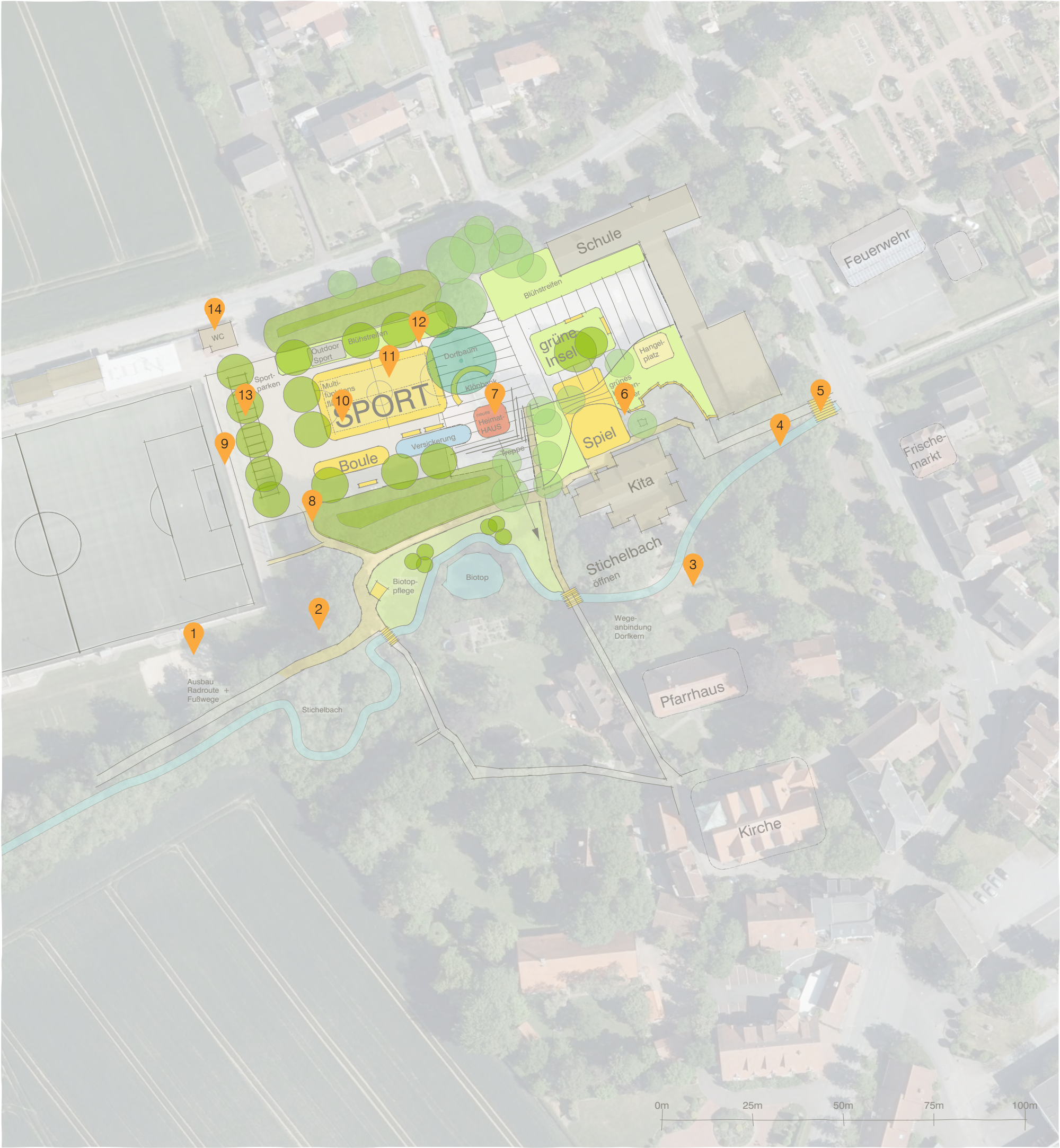
8. Grünes Klassenzimmer verbinden mit Biotop
15. Kreideparcour! (KIDDSKanal); festinstalliert mit Farbe!

Das gefällt mir nicht!

5. Festzeltfläche zu klein (mind. 40x30 m); Cocktailbar, Essensstände, Rangierfläche für Trekker fehlt
9. Wasser muss weg; Verrohrungen sind zu klein! Offenlegung hinter Kita
13. Ruhen für Kurort ok: in Vellern nicht notwendig
16. Bankautomat fehlt (kein Muss)
17. Weniger ist mehr; zu viele Angebote, zu viele unterschiedliche Beläge?

Variante 2 – Neue Mitte Dorfhaus

Dorfplatz Vellern, Beckum – Rahmenplan – 30.11.2023



Werkstatt

Meine Ideen und Anregungen:

1. Dusche für den Beachvolleyballplatz
2. Boulebahn 2x
3. Neue Wegeführung
6. Sicherheit zwischen Kita & Schule am „Spiel“
8. Ein bisschen weniger als 2/3 für Parkplätze nutzen. Bezug auf Jugendspiele (Fußball). Der Platz kann dann auch fürs Schützenzelt genutzt werden
9. Ladeinfrastruktur bisher noch nicht im Dorf vorhanden
11. Bedingung: Multifunktionale Fläche muss für Festzelt geeignet sein
12. Energieversorgung Strom & Wasser für Veranstaltungen
13. Zu wenig zusätzlicher Parkraum
14. Beschilderung zu WC führt über Sportplatz

Das finde ich gut!

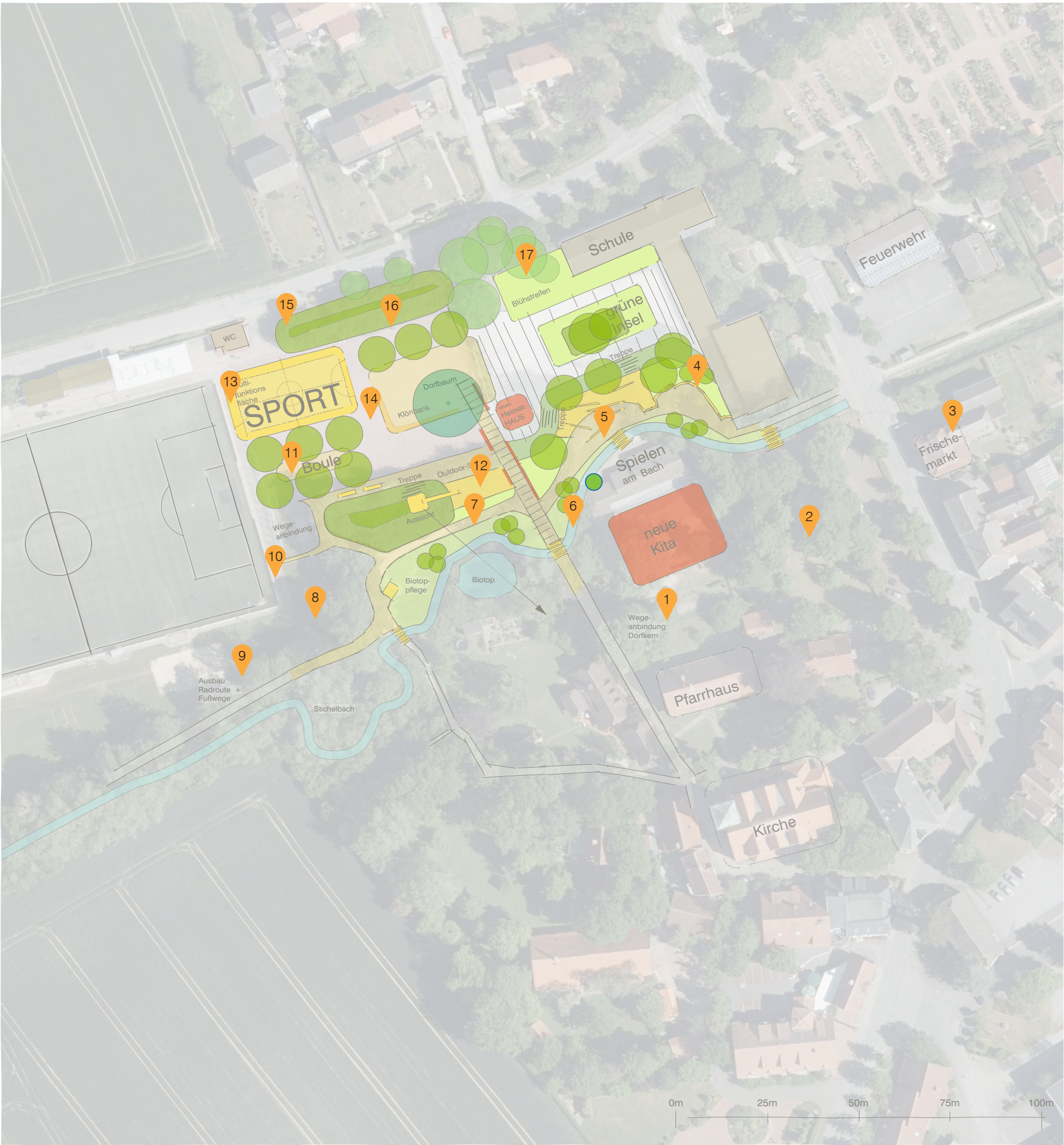
7. Wenn das Umfeld passt, kann das Heimathaus durchaus versetzt werden

Das gefällt mich nicht!

4. Öffnung Stichelbach in dem Ausmaß sinnvoll?
-> viel Platz geht verloren
5. Wozu hier die Brücke?
10. Freifläche für Zelt mind. 40X30 m

Variante 3 – Dorfplatz am Bach

Dorfplatz Vellern, Beckum – Rahmenplan – 30.11.2023



Das finde ich gut!

1. Gute Idee, die Kita zu verschieben | 2 Stimmen
2. Baumbestand der Kita muss erhalten bleiben!
| 2 Stimmen
6. Spielbereich für Kleinkinder | 2 Stimmen
7. Veränderung als Chance für neues
Zusammensein
8. Standort Boulebahn eignet sich für 2x Boulebahn
13. Schützenfest!
14. Trimm-Dich-Pfad

Meine Ideen und Anregungen:

3. Bankautomat fehlt
9. Hügel ist auch BMX Strecke
10. Bei größeren Sportveranstaltungen
(Jugendturniere) fehlen Parkmöglichkeiten
18. Pommesbude, Schießstand 50x35

Das gefällt mir nicht!

4. Sicherheit am Bach
5. Aussehen bei trockenem Bachlauf? Pflegeintensiv
11. Boule zu zentral -> bzw. mehr an den Rand!
12. Hügel soll bleiben – mehr Platz zum Fahrrad-
fahren!
15. Prüfen Größe des Zelts, 40x30m Umfahrung
16. Parkplatzproblem nicht gelöst
17. Spielen hier fehlt

Dorfplatz VELLERN
Bürgerdialog am 30.11.2023



SPORT



AUFENTHALT



KLIMAANPASSUNG



SPIEL



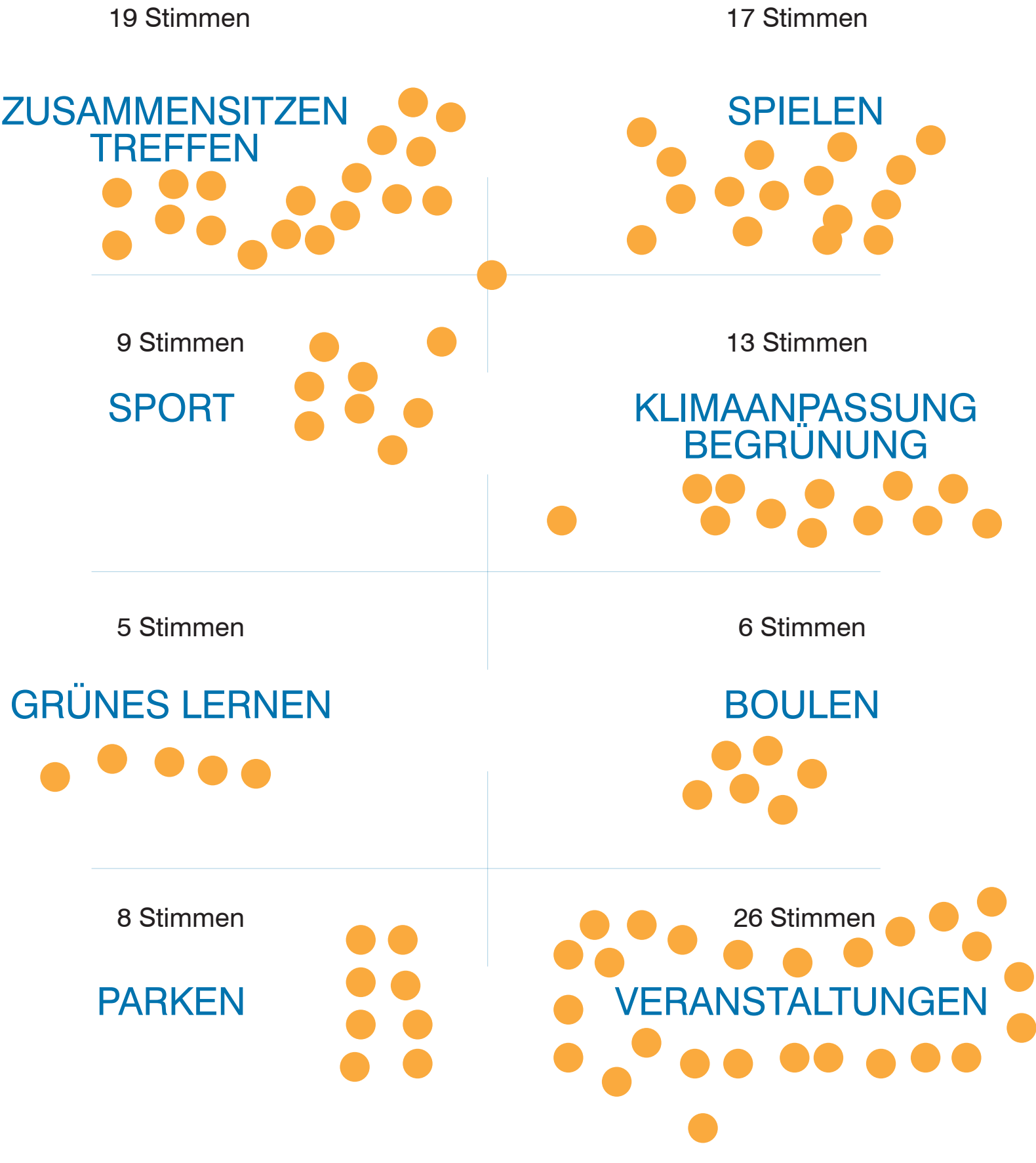
GRÜNES LERNEN



Werkstatt

Das ist mir wichtig beim zukünftigen Dorfplatz

3 Stimmen pro Person



IDEEN

EINFLÜSSE

DTP ist es wichtig, die Ortskenntnis der bisherigen und zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer sowie die zahlreichen Beiträge und das konstruktive Feedback in die weiterführende Bearbeitung einfließen zu lassen.

Die Anmerkungen der Teilnehmenden verdeutlichen die Notwendigkeit einer gut geplanten und durchdachten multifunktionalen Fläche, die das ganze Jahr über genutzt werden kann.

Obwohl das Schützenfest nur einmal im Jahr stattfindet, haben die nötigen infrastrukturellen Maßnahmen starken Einfluss auf die Gestaltung des Platzes. Sowohl die benötigte Gesamtfläche als auch die Anschlüsse an Strom und Wasser müssen angepasst werden. Eine Anpassung der Flächengröße für das Schützenfest ist zwingend in die Planung aufzunehmen.

Die Themen des Zusammenkommens und der Spiel- und Veranstaltungsflächen kristallisierten sich als Schwerpunktthemen heraus. Zeitgleich wird vereinzelt eine stärkere Zonierung gewünscht, ohne jedoch den gemeinschaftlichen Charakter des Platzes zu verlieren. Die entstehenden funktionalen Flächen sollten sowohl fest definierte, verortete Nutzungen aufweisen, wie beispielsweise einen Spielbereich und eine Sportfläche, als auch frei bespielbare Räume. Diese frei bespielbaren Räume sollten für temporäre, wiederkehrende Nutzungen, wie Veranstaltungen oder Parken, geeignet sein.

Auch die Klimaanpassung und Begrünung, insbesondere vor dem Hintergrund des Hochwassers des Stichelbachs im Sommer 2023, haben einen hohen Stellenwert bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Wunsch nach Bäumen, die den Wind abfangen, Sichtschutz bieten und Schatten spenden, sollte mit in die Gestaltung eingearbeitet werden. Außerdem besteht der Wunsch nach langlebigen Materialoptionen für die Sitzmöglichkeiten. Insgesamt gab es eine Präferenz von mehreren kleinen Aufenthaltsmöglichkeiten statt einer einheitlichen großen.

Abseits des Bearbeitungsraums „Ascheplatz“ wurde die großräumige Betrachtung und die Einbeziehung und Veränderung des Stichelbachverlaufs sehr begrüßt. Dies gilt auch für die Auseinandersetzung mit dem voraussichtlich nicht zukunftsfähigen Standort des Kindergartens und des Heimatvereins durch die Lage im Überflutungsbereich.

In diesem Zusammenhang muss allerdings klar geäußert werden, dass sich die weitere Bearbeitung auf den Bereich des Ascheplatzes beschränken wird. Die Renaturierung des Stichelbachs, der Umgang mit nötigen Überflutungsräumen sowie das Versetzen des Kindergartens sind nicht Teil der angedachten Maßnahme.

Ziel ist es, eine Dorfmitte zu gestalten, die auf lange Sicht nachhaltig geplant und erweiterbar ist, um Vellern als zukunftsfähigen, lebenswerten Ort zu erhalten und zu qualifizieren.

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Aus der Sicht von DTP war die Beteiligung sehr konstruktiv und erfolgreich. Die Anwesenden waren mit dem Projektgebiet vertraut und sich der Hochwasserproblematik bewusst. Durch das persönliche Interesse und Engagement der Anwesenden gestalteten sich die Diskussionen und Anregungen sehr vielfältig und gewinnbringend für die weitere Planung.

Zusammenfassung der Werkstatteergebnisse:

- Großräumige Betrachtung einschließlich des Stichelbachs und des Kita-Standortes wurde sehr begrüßt
- Schwerpunktthemen für die Dorfmitte: Treffpunkt, Spiel- und Veranstaltungsmöglichkeiten
- Prüfen und Anpassen der Gesamtfläche für das Schützenfest
- Multifunktionalität auf der gesamten Fläche
- Sowohl klar definierte Bereiche als auch frei bespielbare Räume sind nötig
- Hoher Stellenwert von Klimaanpassung und Begrünung, besonders im Zusammenhang mit der vorangegangenen Überflutung
- Langlebige Materialoption für Sitzgelegenheiten
- Mehrere kleine Aufenthaltsbereiche bevorzugt
- Stärkung der Zonierungen innerhalb der Gesamtfläche, die als Gemeinschaftsplatz wirken

Ausblick:

Die drei im Bürgerdialog vorgestellten Varianten mit ihren unterschiedlichen Ansätzen sowie Vor- und Nachteilen sollen nebeneinander stehen bleiben, um das Spektrum der Planungsaufgabe aufzuzeigen. Auf die Auswahl einer Vorzugsvariante wurde daher verzichtet.

Die Varianten zeigen auf, wie sich der gesamte Bereich perspektivisch, unter Berücksichtigung verschiedener Belange (z.B. Verlegung Kita oder Heimathaus, Öffnung/Verlegung Stichelbach, Eigentumsverhältnisse,...) entwickeln könnte.

Ziel der Rahmenplanung ist es, zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten des Betrachtungsraumes im Kontext mit den angrenzenden Teilräumen aufzuzeigen.

DTP prüft, inwiefern die Ergebnisse der Werkstatt unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Aufgabenstellung, funktionale Anforderungen und Budget) in die weitere Vorentwurfsplanung integriert werden können. Im weiteren Verlauf wird, unabhängig von der Hochwasserproblematik, der Kernbereich des neuen Dorfplatzes bearbeitet.

Weitere Bauabschnitte können langfristig über weitere Förderzugänge und/oder Spenden/ Eigenleistungen umgesetzt werden.